

Franziskus, Bischof, Diener der Diener Gottes,
entbietet seinem lieben Sohn Benno Elbs Gruß und Apostolischen Segen.

Benno Elbs gehört dem Klerus der Diözese Feldkirch an, er ist Diözesanadministrator und zum Bischof dieser Diözese bestimmt.

Unser Erlöser Jesus Christus hat zu unserem ewigen Heil den Jüngern aufgetragen, das Evangelium überall auf der Erde zu verkünden. Das ist in erster Linie Aufgabe der Bischöfe, die die Nachfolger der Apostel sind.

Nach dem Amtsverzicht unseres verehrten Bruders Elmar Fischer ist die Diözese Feldkirch gegenwärtig ohne rechtmäßigen Bischof. Es ist uns bekannt, dass du, lieber Sohn, mit dem geistlichen Leben vertraut bist und in göttlichen und menschlichen Angelegenheiten notwendige Erfahrungen hast. So haben wir beschlossen, dich zum Hirten dieser Diözese zu erwählen. Deshalb setzen wir dich nach dem Beschluss der Kongregation für die Bischöfe kraft unserer Apostolischen Vollmacht zum Bischof der Kathedrale von Feldkirch ein, verbunden mit den Rechten und Pflichten, die mit diesem Amt gegeben sind.

Das Glaubensbekenntnis wirst du, wie es vorgesehen ist, ablegen und den Treueid gegenüber Uns und Unseren Nachfolgern in der Form und nach den Bestimmungen des kanonischen Rechts leisten. Die Bischofsweihe kannst du außerhalb von Rom an jedem beliebigen Ort von jedem katholischen Bischof nach geltenden liturgischen Bestimmungen empfangen. Außerdem sollst du dieses Schreiben dem Klerus und den Gläubigen der dir anvertrauten Diözese bekannt machen. Sie sollen dich, wie es recht ist, als ihren geistlichen Leiter anerkennen, auf dich in angemessener Weise hören und in allen guten Dingen, die du in Angriff nimmst, tatkräftig unterstützen.

Lieber Sohn, wir empfehlen dich, der du diesen schweren Dienst antrittst, und deine ganze Diözese der Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, die in deiner Diözese sehr verehrt wird, an. Ebenso empfehlen wir dich der Fürbitte des seligen Carl Lampert. Es ist noch nicht lange her, dass er hier zur Ehre der Altäre erhoben worden ist. Carl Lampert hat sich um das geistliche Wohl der Menschen sehr angenommen und er hat nicht gezögert, sein Leben für Jesus, den Herrn, und die Kirche zu opfern.

Gegeben zu Rom bei St. Peter am 8. Mai 2013, im ersten Jahr unseres Pontifikats.

Franciscus

Marcellus Bossetti, Protonotarius Apostolicus